



# IMMER WISSEN, WO DAS PROJEKT GERADE STEHT

congatec modernisiert sein Berichtswesen mit einem neuen DWH und Power BI

Ob Industrieroboter, Windanlage oder Computertomograph, um Hochleistungen zu erbringen, brauchen diese Systeme intelligente Computermodule. Seit 2004 konzipiert und designt eine Firma im bayrischen Deggendorf Computer-on-Module-Komponenten für innovative Technologien. Die congatec GmbH ist führend im COM-Bereich, das Vertrauen in die Qualität seiner Produkte hoch. Umsätze im dreistelligen Millionen-Dollar-Bereich sprechen für sich. Wenn es um wichtige Entscheidungen geht, sitzt das Management an einem Tisch und benötigt aktuelle Berichte und Präsentationen aus dem Projektmanagement. Darauf musste es bisher warten, bis Daten und Informationen in Handarbeit aus verschiedenen Quellen zusammengetragen, diverse KPIs ermittelt und die Berichte mit Excel und Powerpoint erstellt waren. Einmal im Monat gab es einen aktuellen Bericht. So konnte es nicht weitergehen! Also beschloss congatec, Datenhaltung und Reporting für das Projektmanagement modernisieren zu lassen, mit dem Ziel, die Berichterstellung grundlegend zu vereinfachen und Ad-hoc-Reportings zu ermöglichen. OPITZ CONSULTING übernahm die Konzeption und Umsetzung.

## Die Herausforderung

Als Fabless-Entwickler besitzt congatec keine eigenen Fertigungsstandorte, sondern lässt seine Produkte von Auftragsfertigern (Foundries) herstellen. Das Kerngeschäft des Unternehmens sind Konzeption, Planung und Konstruktion der Module. Im Projektmanagement laufen die Fäden zusammen. Hier wird der Prozess gesteuert. Vom Vertrieb über die Budgetierung und der Fertigungsplanung bis zum erfolgreichen Abschluss.

Wie bei den meisten Unternehmen kamen die Daten für Vertrieb, Opportunitys, Planung, Budgetierung und Projekt- abwicklung aus verschiedenen Systemen. In diesem Fall aus ERP- und CRM-Systemen sowie einem Jira Add-On, das für die Projektsteuerung eingesetzt wird. Für das Reporting mussten die Daten manuell zusammengetragen und dann mit Excel und Powerpoint für das „Project Steering Committee“, dem Aufsichtsrat und weiteren Personenkreisen aufbereitet werden.

## Drei Punkte, die es zu beheben galt

- Die Aufbereitung der Berichte gestaltete sich aufwändig, wenig effizient und beschäftigte viele Personen .
- Aufgrund der benötigten Arbeitszeit gab es die Berichte nur einmal im Monat.
- Berichtslayout und Darstellungsweise waren oft uneinheitlich und damit schwer lesbar.



Die congatec GmbH entwickelt leistungsstarke Computermodule für Systemanwendungen und Geräte in der industriellen Automatisierung, der Medizintechnik, dem Transportwesen, der Telekommunikation und vielen anderen Branchen. Im Segment Computer-On-Module ist congatec globaler Marktführer.

## Die Lösung

### Konzeption und Ziele

In einem Workshop nahmen wir gemeinsam mit den Fachabteilungen die Anforderungen auf und legten mit der IT ein Vorgehensmodell fest. Die Durchführung erfolgte in mehreren Sprints mit der agilen Scrum-Methode.

In der Konzeptionsphase ging es um diese Fragen:

- Wie bauen wir die Datenstrecken auf? Von der Anbindung des Quellsystems Jira und der Verbindung zu den Daten im bestehenden Data Warehouse hin zu dem Aufbau eines Analyse Layers für den Zugriff durch Power BI.
- Wie beladen wir die Datenstrecken automatisiert? Inklusive Aufbereitung von Daten und KPIs.
- Wie sollen Reporting-Struktur und Berichtsmappen in Power BI beschaffen sein?
- Wie erfolgt die Veröffentlichung der Berichte für den Zugriff der Anwendenden?

### Alle Daten an einem Ort: das neue Data Warehouse

Für ein SQL-basiertes Data Warehouse waren die Voraussetzungen bei congatec gegeben. Unsere Fachleute waren dafür zuständig, das Data Warehouse zu erweitern und eine zentrale und einheitliche, Reporting-Lösung, einen „Single Point of Truth“, für das Projektmanagement zu entwickeln.

Dazu gehörten diese Aufgaben:

- Anbindung des Quellsystems Jira inkl. Add-on für das Projektmanagement
- Historisierung der Daten aus Jira für Projekte, Projektphasen, Meilensteine, Risikomanagement, Zeitbuchungen und Kommentare
- Verknüpfung der Daten von Jira, ERP- und CRM-System
- Verwendung eines Data Lakes für alle Daten in der historischen Form und einem Analyse-Layer für das Reporting-Frontend

*„Wie man das Navigationssystem des Autos nutzt, um ans Ziel zu kommen, so sollten Unternehmen auf moderne Datenanalyse setzen, um ihre Ziele optimal zu erreichen. Mit OPITZ CONSULTING konnten wir diesem Ziel einen deutlichen Schritt näher kommen.“*

Marko Boehm, Manager IT – DevOps & Data Science,  
congatec GmbH

## Auf einen Blick

### Wie konnten wir helfen?

- Anbindung der Quellsysteme an ein zentrales Data Warehouse
- Beladung der Datenstrecken und Aufbereitung der Daten für Power BI
- Konzeption und Umsetzung des neuen Reportings

### Welche Vorteile hat die neue Lösung?

- Aktuelle Daten werden aus den unterschiedlichen Systemen zusammengeführt.
- Berichte werden über Standardberichte abgerufen, die auf historische Daten zugreifen. Automatische Trendanalysen über die Projektlaufzeit sind also kein Problem.
- Neue Berichte können über Power BI bequem für unterschiedliche Anwendergruppen erstellt werden.
- Es gibt spannende neue Analysemöglichkeiten.
- Über Layout-Templates lassen sich Design-Änderungen für ganze Berichtsmappen sehr schnell durchführen
- Bei Bedarf sind die Berichte jederzeit abrufbar, ohne manuelle Vorbereitung durch das Projektmanagement.
- Die Datenqualität konnte durch eine stärkere Automatisierung und Vereinheitlichung sehr verbessert werden.

### Der Nutzen für congatec

Das Projektmanagement kann, wenn es um seine Berichte geht, künftig nicht nur stärker automatisiert und effizienter arbeiten, sondern durch eine bessere Koordination mit der Führungsebene auch schneller auf Veränderungen reagieren. Das Management kann Entscheidungen jederzeit auf einer aktuellen Datenbasis treffen.

## Kontakt



### Jörg Birmelin

Senior Manager Sales

[joerg.birmelin@opitz-consulting.com](mailto:joerg.birmelin@opitz-consulting.com)

